

Telefon: 0 233-40400
Telefax: 0 233-40500

Sozialreferat
Amt für Wohnen und Migration
Wohnungslosenhilfe und
Prävention

**Abriss des städtischen Notquartiers
Karl-Marx-Ring 104;
Kostensteigerung und zusätzlicher
Finanzmittelbedarf**

16. Stadtbezirk–Ramersdorf-Perlach

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09503

1 Anlage

Beschluss des Sozialausschusses vom 22.06.2023 (SB)
Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht
zur beiliegenden Beschlussvorlage

Anlass	<ul style="list-style-type: none">● Feuchtigkeitsschäden am Holztragwerk● Auftrag aus der Sitzung der Vollversammlung (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04754) vom 02.02.2022
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">● Abriss des Notquartiers● Sicherstellung der Finanzierung
Gesamtkosten/ Gesamterlöse	-/-
Entscheidungsvorschlag	<ul style="list-style-type: none">● Zustimmung zur Finanzierung aus dem Budget
Gesucht werden kann im RIS auch unter:	<ul style="list-style-type: none">● Städtisches Notquartier● Karl-Marx-Ring
Ortsangabe	<ul style="list-style-type: none">● Stadtbezirk 16 Ramersdorf – Perlach● Karl-Marx-Ring 104, 81735 München

Telefon: 0 233-40400
Telefax: 0 233-40500

Sozialreferat
Amt für Wohnen und Migration
Wohnungslosenhilfe und
Prävention

**Abriss des städtischen Notquartiers
Karl-Marx-Ring 104;
Kostensteigerung und zusätzlicher
Finanzmittelbedarf**

16. Stadtbezirk – Ramersdorf-Perlach

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09503

1 Anlage

Beschluss des Sozialausschusses vom 22.06.2023 (SB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

Zusammenfassung

Mit Beschluss der Vollversammlung vom 02.02.2022 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04754) wurde dem Abriss des städtischen Notquartiers Karl-Marx-Ring 104 zugestimmt und das Sozialreferat wurde beauftragt, die einmalig erforderlichen Haushaltsmittel im Jahr 2022 in Höhe von 266.200 Euro durch Umschichtung aus eigenen Budgetmitteln zu finanzieren.

Mit dieser Beschlussvorlage soll dem infolge von Kostensteigerungen zusätzlich erforderlichen Finanzmittelbedarf zugestimmt werden.

1 Problemstellung/Anlass

Die dem o. g. Beschluss zugrundeliegende Kostenschätzung wurde ursprünglich für einen Abbruchbeginn Mitte/Ende 2022 kalkuliert. Der Abriss verzögert sich jedoch, da im Hinblick auf die Leistungen, welche die Verwalterin des Objekts Karl-Marx-Ring 104, die GWG München, im Rahmen des Abrisses erbringen muss, noch Abstimmungsbedarf zwischen der GWG München und dem Sozialreferat/Amt für Wohnen und Migration besteht. Die GWG München hat dem Amt für Wohnen und Migration im Dezember 2022 eine neue Kostenkalkulation für einen Abbruchbeginn im vierten Quartal 2023 vorgelegt, da aufgrund der Corona-Pandemie sowie der Energiekrise entsprechende Preiserhöhungen zu berücksichtigen sind.

2 Abrisskosten

Die Abrisskosten werden von der GWG München, der Verwalterin des Objekts, wie folgt geschätzt:

Kostengruppe	Kosten brutto
200 – Herrichten und Erschließen	226.844 €
700 – Baunebenkosten	9.758 €
Zwischensumme	236.602 €
Zulage Preiserhöhung für späteren Baubeginn (2. Quartal 2023) angenommen mit 26 %	61.517 €
Summe (gerundet)	298.119 €
Risikozuschlag 15 %	44.718 €
Gesamtsumme (gerundet)	342.837 €
Bereits vorhandene Finanzmittel	266.200 €
Zusätzlicher Finanzmittelbedarf	76.637 €
Gerundet	77.000 €

3 Darstellung der Kosten und der Finanzierung

Die finanziellen Auswirkungen betreffen folgende Produkte

- 40315400

3.1 Messung des nicht monetären Nutzens durch Kennzahlen bzw. Indikatoren

Das Objekt Karl-Marx-Ring 104 steht seit der Schließung im Dezember 2021 leer. Der Abriss des Objekts soll wie im Vortrag der Referentin unter Punkt 4.2 der Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04754, Beschluss der Vollversammlung vom 02.02.2022, genannt, dazu dienen, das Grundstück zum Bau einer neuen Unterkunft und zur langfristigen Unterbringung von Wohnungslosen zu nutzen. Die Anzahl der Wohnungslosen, die von der Landeshauptstadt untergebracht werden müssen, liegt nach wie vor an der Auslastungsgrenze des städtischen Sofortunterbringungs-systems.

Die Unterbringung von Wohnungslosen ist eine kommunale Pflichtaufgabe [Art. 6, 7 Landesstraf- und Verordnungsgesetz (LStVG)] im eigenen Wirkungskreis [Art. 7, 57 Gemeindeordnung (GO)].

3.2 Finanzierung

Die Finanzierung erfolgt aus dem eigenen Referatsbudget.

Die benötigten Mittel in Höhe von 77.000 Euro stehen auf der Finanzposition 4356.540.3000.4 (Kostenstellenknoten SO203221) zur Verfügung und sollen zur Finanzposition 4351.669.2000.7 (Innenauftrag 603910001) umgeschichtet werden.

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung eines Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Abstimmung mit anderen Referaten und Stellen

Die Beschlussvorlage ist mit der Stadtkämmerei abgestimmt. Die Stellungnahme liegt als Anlage bei.

Dem Korreferenten, Herrn Stadtrat Schreyer, der Verwaltungsbeirätin, Frau Stadträtin Gökmenoglu, der Stadtkämmerei, dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung, dem Vorsitzenden und den Fraktionssprecher*innen des Bezirksausschusses des 16. Stadtbezirkes, der Gleichstellungsstelle für Frauen, dem Migrationsbeirat und dem Sozialreferat/Stelle für interkulturelle Arbeit ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

II. Antrag der Referentin

1. Dem zusätzlich erforderlichen Finanzmittelbedarf für den Abriss wird zugestimmt.
2. Das Sozialreferat wird beauftragt, die einmalig erforderlichen Haushaltsmittel im Jahr 2023 in Höhe von 77.000 Euro durch Umschichtung aus eigenen Budgetmitteln zu finanzieren (Kostenstellenknoten SO203221, Finanzposition 4356.540.3000.4). Die Bereitstellung der benötigten Haushaltsmittel soll auf der Finanzposition 4351.669.2000.7 (Innenauftrag 603910001) erfolgen.
3. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Die Referentin

Verena Dietl
Bürgermeisterin

Dorothee Schiwy
Berufsm. Stadträtin

IV. Abdruck von I. mit III.

über D-II-V/SP (2x)

an das Revisionsamt

z.K.

V. Wv. Sozialreferat

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. **An das Sozialreferat, Stelle für interkulturelle Arbeit**

An die Gleichstellungsstelle für Frauen

An das Sozialreferat, S-GL-F (4 x)

An das Sozialreferat, S-III-WP/S4

An das Sozialreferat, S-III-U

An den Migrationsbeirat

z.K.

Am